

## Das Profil unserer Arbeit ist:

- Unser pädagogisches Leitbild „Keiner darf verloren gehen“
- Die 4 Kernkompetenzen: Musische, erlebnis- und gesundheitspädagogische, politische und religiöse Bildung.
- Die systemische Sichtweise, die die Herkunftsfamilie der Kinder und Jugendlichen miteinbezieht. Lösungswege werden gemeinsam entdeckt.



- Die Ressourcenorientierung, die Offenheit und Wertschätzung der Kinder, Jugendlichen und deren Familien ermöglicht es Stärken zu entdecken und zu stabilisieren.
- Lebenswelt- und Sozialraumorientierung, die vorhandene Netzwerke einbezieht.
- Unsere hausinterne Förderkette im CJD Nienburg: CJD Christophorusschule, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Ausbildung nach § 42 Handwerksordnung.

## CJD Nienburg – unsere Angebote:

1. Ausbildung
2. Berufsvorbereitung
3. Ambulant Betreutes Wohnen SGB XII
4. Jugendmigrationsdienst (JMD)
5. Interkultur
6. Jugendhilfeverbund
  - Jugendwohngruppe mit Inobhutnahme
  - Betreutes Jugendwohnen
  - 5-Tage-Gruppen
  - Tagesgruppen
  - Ambulante Maßnahmen / Frühe Hilfen
  - Soziale Gruppenarbeit
  - Betreutes Familienwohnen
7. CJD Christophorusschule (staatlich anerkannte Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung)
8. Kindertagesstätte „Krabbekiste“

CJD Nienburg

Leitung ambulante Hilfen: Thorsten Walter

Zeisigweg 2, 31582 Nienburg

Tel.: 05021/9711-60, 0151/40638457

e-mail: thorsten.walter@cjd.de / www.cjd-nienburg.de

Das CJD Nienburg ist eine Einrichtung im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e.V. (CJD/www.cjd.de)  
73061 Ebersbach · Teckstraße 23

Das CJD bietet jährlich 150.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 8.000 Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Keiner darf verloren gehen!“.

## CJD Nienburg Jugendhilfeverbund

### Ambulante Hilfen

- Flexible Familienhilfe
- Erziehungsbeistandschaft

Die Maßnahmen basieren auf den Rechtsgrundlagen §§ 27, 30, 31,36, 41 KJHG (SGB VIII) und werden über das zuständige Jugendamt vermittelt.

## Flexible Familienhilfe § 31 KJHG (SGB VIII)

Die "Flexible Familienhilfe" unterstützt und betreut Familien in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen sowie im Kontakt mit Ämtern und Institutionen und gibt Hilfe zur Selbsthilfe. Sie erfordert die Mitarbeit der Familie. Ziel ist, Familien dahingehend zu unterstützen und zu begleiten, dass sie ihre Ressourcen wiederentdecken, neu erschließen und erweitern und somit zu einer selbständigeren Lebensführung kommen.

Zielgruppe sind Familien/Lebensgemeinschaften mit Kindern und Jugendlichen, deren Selbsthilfepotenzial aufgrund außer- und innerfamiliärer Faktoren zumindest in Teilbereichen belastet ist und die einen Bedarf an Hilfe zur Erziehung haben.

Die Hilfe findet in der Regel im Haushalt der Familie statt – als aufsuchende Hilfeform.

Im Hilfeplanverfahren werden Ziele, Arbeitsaufträge und der daraus resultierende durchschnittliche wöchentliche Betreuungsumfang sowie die voraussichtliche Dauer der Maßnahme vereinbart.

Der Arbeitsansatz der ambulanten Hilfen des CJD Nienburg ist system-, ressourcen- und lösungsorientiert, d.h. unsere Methoden basieren auf den Grundlagen:

- an den Fähigkeiten anknüpfen
- Motivation der Familie anstatt Aktion des Helfersystems
- mit der Familie Handlungsfähigkeiten erweitern

Methoden der Flexiblen Familienhilfe können sein:

- Beratung
- Systemische Familientherapie
- Video Training
- Konflikt/Kriseninterventionen
- Familienkonferenzen
- Einüben von Struktur und lebenspraktischen Fähigkeiten



## Erziehungsbeistandschaft § 30 KJHG (SGB VIII)

Die Erziehungsbeistandschaft ist ein Angebot der ambulanten Hilfen des Bereichs Kinder- und Jugendhilfe des CJD Nienburg. Der Auftrag der Erziehungsbeistandschaft besteht in der Bearbeitung und nach Möglichkeit Klärung konflikthafter Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen sowie in der Unterstützung und Stärkung (der Sozialisationsfähigkeit) der Familien. Dabei wird die Aufrechterhaltung des gewohnten und vertrauten Lebenskreises von Kindern und Jugendlichen in ihren Familien angestrebt. Die Beratung zielt auf eine längerfristige lebensweltorientierte Problemlösung und hat aufsuchenden Charakter. Betreuungsverlauf und Dauer der Erziehungsbeistandschaft richten sich individuell nach den Bedürfnissen der Familienmitglieder.

Zielgruppe einer Erziehungsbeistandschaft sind Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und deren Familien, die aufgrund von verschiedenen Konfliktsituationen (z.B. schulisch, familiär, emotional oder im sozialen Umfeld angesiedelt) Unterstützung benötigen.

Schwerpunkte der Erziehungsbeistandschaften sind der Aufbau und die Förderung von Beziehungsfähigkeit, die Stärkung des Selbstwertes beim Kind/Jugendlichen, die Stärkung der Erziehungskompetenz der Erziehungsverantwortlichen, die Bewältigung familiärer und persönlicher Krisen und die Klärung und Unterstützung bei Entscheidungsprozessen hinsichtlich alternativer erzieherischer Hilfen.



Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Beziehungsgestaltung. Durch Ressourcenorientierung, die Offenheit und Wertschätzung der Kinder, Jugendlichen und deren Familien werden diese ermutigt Stärken zu entdecken und zu stabilisieren

Durch handlungs- und erlebnispädagogisch orientierter Freizeitgestaltung werden die Kinder und Jugendlichen ermutigt ihre Freizeit aktiv zu gestalten.